String Basics

Lernschritte zum Erfolg für Streichorchester – Violine 115VN

Deutsche Übersetzung

Innenseite Umschlag vorn:

Hinweis:

Das Interactive Practice Studio unter www.kjos.com/ips und die dem Heft beigegefügte DVD sind original englischsprachig!

Deine Lernschritte zum Erfolg!

Musizieren wird dir noch mehr Spaß und Freude machen mit dem *Interactive Practice Studio* unter www.kjos.com/ips. Hier findest du:

Practice Tracks (Play-Along-Aufnahmen): Jede Notenzeile in deinem Buch wird von einem Violinspieler, Violaspieler, Cellisten oder Bassisten vorgespielt, die Begleitung dazu wurde für jedes Stück speziell komponiert! Viele Aufnahmen gibt es zweimal. Bei der ersten Aufnahme hörst du den Schülerpart zusammen mit der Begleitung. Bei der zweiten Aufnahme hörst du die Begleitung allein. Wenn du dazu spielst, kannst du dich schon wie ein richtiger Solist fühlen.

Wenn du die Play-Along-Aufnahmen abspielst, kannst du die Geschwindigkeit der Begleitung verändern und dein Spiel wie in einem Tonstudio aufnehmen. Folge einfach den Anweisungen in deinem Interactive Practice Studio. Die Play-Along-Aufnahmen findest du allerdings nicht nur in deinem IPS sondern auch auf der dem Heft beigegeführten DVD.

Video Lessons (Video Lektionen): Hier siehst du, wie du dein Instrument und den Bogen halten sollst und lernst, die ersten Noten zu spielen. Außerdem kannst du bei einem Schülervorspiel dabei sein (Konzert für Könner, Seite 20-21 in deinem Heft). Dazu kannst du mehr über die Bestandteile deines Instrumentes lernen und wie man sorgfältig damit umgeht.

Personal Studio (Tonstudio): Nimm dein Spiel auf, speichere es auf dem Computer und schicke es als E-Mail an Freunde, die Familie oder deinen Lehrer.

Tuner/Metronome (Stimmgerät/Metronom): Verwende diese Hilfsmittel, um beim Üben deine Tonstimmung und den Rhythmus zu verbessern.

Media Center: Hier kannst du Audio- und Videofiles auf deinen Computer downloaden und diese dann auf portable Mediaplayer übertragen.

Music Writer Touch (Noten schreiben): Verwende diese Software um im Heft vorgegebene Schreibübungen zu vervollständigen und deine eigene Musik zu komponieren.

My Files (Mein Ordner): Speichere dein Tonaufnahmen zur Wiederverwendung und zum Versenden.

Connections! Lustige Geschichten, Fotos, Zeichnungen, Abbildungen und mehr!

Lerne die Violinschüler aus diesem Buch kennen:

Ich heiße Catherine, aber die meisten nennen mich CJ! Violine spielen macht mir Spaß, weil dieses Instrument beim Solospiel, aber auch im Orchester, einen wunderschönen Klang hat. In einem Orchester zu spielen ist toll, denn ich kann mit meinen Freunden zusammen musizieren. Eine besondere Herausforderung für mich ist es, mit einer guten Intonation zu spielen. Daher achte ich immer auf eine gute Handposition und übe vor allem Tonleitern. Mein größter Wunsch ist, später einmal ein Konzert mit den Las Vegas Philharmonikern spielen zu dürfen.

Hallo, ich bin Jessica! Ich bin Mitglied im Kammerorchester meiner Schule und habe auch schon im Las Vegas Auswahlorchester mitgespielt. Violine zu spielen macht Spaß, ist aber auch eine Herausforderung. Am schwierigsten finde ich es, den Bogen richtig zu halten, aber ich werde beim Üben immer besser. Obwohl ich wirklich gern im Orchester spiele, ist Mathe mein Lieblingsfach in der Schule. Meine Lieblingsfarben sind rosa und lila und ich liebe Clubsandwiches.

Ich bin Deric und ich mag das Orchester, weil es schön ist, in einer großen Gruppe zusammen zu spielen. Im Orchester spielen wir in vielen Stilrichtungen, aber meine Lieblingsmusik ist Rock. Besonders das spiccato-Spiel war sehr schwierig für mich, aber nach einiger Zeit und etwas Üben ist es schon viel leichter geworden. Mein Lieblingsfach ist Mathe und ich spiele gern Tennis. Ich habe auch schon an den nationalen Tennismeisterschaften teilgenommen.

Mein Name ist Jonathan. Das Orchesterspiel gefällt mir sehr, weil ich da verschiedene Arten von Musik zusammen mit meinen Freunden spielen kann. Am meisten Spaß macht mir schnelle Musik und mein Lieblingskomponist ist Beethoven. Als ich mit dem Violinespiel anfang, hatte ich besonders Probleme die Violine hochzuhalten. Aber jetzt ist mein Arm stärker geworden und es geht schon viel besser. Mein Lieblingsessen ist Chicken Alfredo und mein Lieblingsbuch ist: *Diary of a Wimpy Kid*, von Jeff Kinney

Seite 1

STRING BASICS Lernschritte zum Erfolg für Streichorchester

Willkommen im Orchester! Dieses Heft ermöglicht es dir, Violine zu lernen und von Anfang an im Orchester mitzuspielen. Wir möchten nämlich, dass du schon zu Beginn deiner Studien Spaß und Erfolg hast. Obwohl du auch viele zum Musizieren wichtige Dinge in deiner Orchesterklasse lernst, wird aber nur dein eigenes Üben zuhause dein Spiel und dein musikalisches Verständnis verbessern. Die folgenden Hinweise sollen dir dabei helfen:

- 1) Übe immer an einem ruhigen Ort.
- 2) Sitze zum Üben auf einem festen Stuhl ohne Armlehnen, der eine gute Körperhaltung ermöglicht und den Bogenarm nicht behindert.
- 3) Verwende für die Noten einen in der Höhe verstellbaren Notenständer, damit du die Noten gut sehen und in einer guten Haltung spielen kannst.
- 4) Konzentriere dich beim Üben besonders auf die schwierigen Stellen, damit du diese bald leichter und besser spielen kannst.
- 5) Wiederhole diese schwierigen Stellen immer wieder. Du wirst daran wachsen!
- 6) Übe zunächst immer langsam, steigere dann allmählich das Tempo.
- 7) Achte immer auf eine gute Körperhaltung, die richtige Instrumentenhaltung, korrekte Haltung der linken Hand und des Bogens.
- 8) Höre dir beim Üben genau zu. Stimmen die Tonhöhen? Klingen die Töne, die du erzeugst, angenehm?

Freue dich an jedem Lernschritt, den du erreicht hast, um die Grundlagen des Violinspiels zu meistern.

Mit den besten Wünschen

Terry Shade

Jeremy Woolstenhulme

String Basics ist auch erhältlich als interaktives Programm bei SmartMusic. Abonnement unter www.smartmusic.com

©2010 Kjos Music Press, Neil A. Kjos Company, Distributor, 4382 Jutland Drive, San Diego, California 92117
Vertrieb für den deutschsprachigen Raum: Musikverlag Siebenhüner, Tannenstr. 25, 64546 Mörfelden-Walldorf, Deutschland

Internationales Copyright gesichert. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den U.S.A. WARNUNG! Alle Noten, Fotos, Zeichnungen und Texte sind gesetzlich geschützt. Nachdruck und Kopieren in jeglicher Form ist eine Verletzung des Copyrights. Jede Verletzung des Copyrights wird zur Anzeige gebracht und strafrechtlich verfolgt.

String Basics und IPS sind eingetragene Warenzeichen von Kjos Music Press.

Seite 2 Videolektion: Die Bestandteile der Violine

Violine & Bogen

Scroll = Schnecke

Pegs = Wirbel

Nut = Sattel

Neck = Hals

Fingerboard = Griffbrett

Strings = Saiten

Bridge = Steg

Sound Post = Stimmstock (im Instrument)

Fine Tuner = Feinstimmer

End Button = Endknopf

Chin Rest = Kinnhalter

Tailpiece = Saitenhalter

Lower Bout = Unterer Korpus

F-Hole = F-Loch

C Bout = Zarge

Upper Bout (or Shoulder) = Oberer Korpus (oder Schulter)

Tip = Spitze

Stick = Stange

Hair = Haare

Grip = Leder

Ferrule = Klammer

Frog = Frosch

Screw = Schraube

Instrument und Bogen

- Behandle dein Instrument und den Bogen vorsichtig, nicht fallen lassen oder anstoßen.
- Schütze dein Instrument vor extremer Kälte, Hitze oder direktem Sonnenlicht.
- Wische nach jedem Spielen mit Hilfe eines weichen Tuches den Kolophoniumstaub von Instrument, Saiten und Bogenstange.
- Vermeide es, mit deinen Fingern die Bogenhaare zu berühren.
- Spanne den Bogen zum Spielen, entspanne ihn nach dem Spielen.
- Bewahre dein Instrument und den Bogen immer im Etui auf, wenn du nicht spielst.
- Versuche nicht, etwas an deinem Instrument selbst zu reparieren. Sprich zuerst mit deinem Lehrer.

Seite 5 Halbe Note und halbe Pause Videolektion Nr. 3

Lernschritte zum Erfolg:

- o Spiele halbe Noten und halbe Pausen
- o Spiele die leere D- und A-Saite pizzicato in der Schulterhaltung
- o Halte den Takt

Half Note = Halbe Note = 2 Schläge
Half Rest = Halbe Pause = 2 Schläge

Singe und zähle die halben Noten:

Spiele pizzicato
in Schulterhaltung

Zähle die Pausen laut:

Seite 6 Takt halten und Rhythmusfolgen spielen

Lernschritte zum Erfolg:

- o Spiele die Rhythmuskombinationen
- o Beachte das Wiederholungszeichen
- o Halte den Takt
- o Zeichne Notenschlüssel und Noten in die Notenzeile

Repeat Sign = Wiederholungszeichen = spiele noch einmal von vorne

17. Lernschritte zur Theorie

Male einen
Strich
aufwärts

Zeichne einen
Bogen nach
rechts und um
den Strich herum

Zeichne
einen Kringel
als Abschluss

Zeichne weitere
Violinschlüssel

Zeichne weitere
Viertelnoten D

Zeichne weitere
halbe Noten A

Seite 7 Ganze Noten und ganze Pausen

Lernschritte zum Erfolg:

- o Spiele ganze Noten und ganze Pausen
- o Lerne die Begriffe Trio und Duett

Whole Note = Ganze Note = 4 Schläge
Whole Rest = Ganze Pause = 4 Schläge
Trio = dreistimmige Musik, zusammen gespielt
Duett = zweistimmige Musik, zusammen gespielt

Seite 8 Auf der D-Saite: 1. Finger E Videolektion Nr. 4

Lernschritte zum Erfolg:

- o Lege den 1. Finger auf das E
- o Spiele mit festem Druck der linken Hand
- o Zeichne Noten in die Notenzeile
- o Komponiere ein Lied in 4 Takten

E: 1. Finger auf der D-Saite

Finger auf einer Saite platzieren

Der Daumen liegt flach gegenüber dem 1. Finger auf
Der 1. Finger wird gekrümmt
Der 1. Finger drückt die D-Saite an der Stelle für das E herunter
Das linke Handgelenk ist gerade

28. Lernschritte zum Komponieren

Schreibe deinen
Notenschlüssel an den
Anfang. Ergänze die Taktart.
Schreibe eine ganze Note D.

Wähle zwei Noten, die
zusammen 4 Schläge
ergeben. Schreibe diese
Noten auf dem Ton E.

Schreibe 4 Viertelnoten auf
den Tönen D, E und A.

Schreibe deinen eigenen
Takt aus halben Noten und
Viertelnoten auf den Tönen
D und A. Spiele dein Lied.

Seite 9 Auf der D-Saite: 2. Finger F# und 3. Finger G

Lernschritte zum Erfolg:

- Lege den 2. Finger auf das F#
- Lege den 3. Finger auf das G
- Spiele mit festem Druck der linken Hand

F#: 2. Finger auf der D-Saite

G: 3. Finger auf der D-Saite

Seite 10 Auf der D-Saite, Fortsetzung

Lernschritte zum Erfolg:

- Spiele D, E, F#, G und A im Rhythmus
- Lass die Finger der linken Hand auf G liegen, wenn du die leere A-Saite spielst.
- Lerne die Begriffe Solo und Tutti

Solo = ein Einzelner spielt

Tutti = alle spielen zusammen

Seite 11 Auf der A-Saite: 1. Finger H (Violine, Viola, Cello) / Auf der G-Saite: 4. Finger H (Bass)

Lernschritte zum Erfolg:

- Lege den 1. Finger auf das H
- Lese Noten und Rhythmen exakt ab (Vom-Blatt-Spiel)
- Benenne die Noten in der Notenzeile

Achtung: B = H (international wird unser deutscher Ton H als B bezeichnet, unser B ist international Bb!)

H: 1. Finger auf der A-Saite

47. Die Rolltreppe – Lernschritte zur Theorie

Schreibe die Notennamen auf die Linien.

Seite 12 Auf der A-Saite: 2. Finger C#

Lernschritte zum Erfolg:

- Lege den 2. Finger auf das C#
- Spiele mit festem Druck der linken Hand und guter Körperhaltung
- Lerne die Abkürzung für den 4/4-Takt kennen (englisch: Common Time)

Taktart (Common Time) = C = 4/4

Seite 13 Die Tonart D-Dur

Lernschritte zum Erfolg:

- Lerne die Vorzeichen von D-Dur
- Spiele die D-Dur-Tonleiter auswendig
- Schreibe die D-Dur-Tonleiter auf

Key Signature = Tonartvorzeichen = Die Kreuze am Anfang der Notenzeile geben an, welche Noten immer erhöht (D Major) (D-Dur) gespielt werden. Spiele bei D-Dur alle F's als F# (fis) und alle C's als C# (cis)

Scale = Tonleiter = Eine Reihe von Noten, die schrittweise auf- oder abwärts führen. Zeile 53 ist eine D-Dur-Tonleiter.

57. D-Dur-Tonleiter – Lernschritte zur Theorie – Auswendigspiel

Ergänze die Zeile mit Viertelnoten. Um die Noten und Notenhäse richtig zu schreiben, suche die gleichen Noten auf dieser Seite und zeichne sie ab.

Lernschritte zum Erfolg:

- Vorübungs-Bogenhaltung am Balancepunkt
- Spiele mit weichen Bogenstrichen auf der D- und A-Saite
- Spiele halbe Noten/Pausen und Viertelnoten/-pausen
- Spiele arco in Auf- und Abstrichen

Basis-Handhaltung

Halte den Bogen am Balancepunkt zwischen den beiden mittleren Fingern und dem Daumen

*Vorübungs-Bogenhaltung auf dem Kolophonium.
Halte dein Kolophonium still, während du den Bogen hin und herziehst.*

Arco = mit dem Bogen spielen

Down Bow = Abstrich = Ziehe den Bogen über die Saite vom Frosch zur Spitze

Up Bow = Aufstrich = Ziehe den Bogen über die Saite von der Spitze zum Frosch

Bogenspiel auf dem Kolophonium**Bogenspiel auf den leeren Saiten**

*Lege auch die anderen Finger über den Bogen.
Der kleine Finger liegt oben auf der Bogenstange.*

*Wenn man den Bogen umdreht, siehst du,
dass der Daumen angewinkelt ist.*

Vorübungs-Bogenhaltung auf den Saiten

Bogenspiel auf dem Kolophonium**Bogenspiel auf den leeren Saiten mit Viertelnoten****Lernschritte zum Erfolg:**

- Halte den Bogen in der Vorübungs-Bogenhaltung
- Bogen abheben und neu ansetzen
- Spiele halbe Noten und Viertelnoten in unterschiedlichen Bogengeschwindigkeiten

Bow Lift = Bogen abheben = Hebe den Bogen ab und setze ihn neu am Frosch (Daumen) an

Bogen abheben

Pausenstellung

Bogenspiel auf dem Kolophonium**Bogenspiel auf verschiedenen leeren Saiten****Lernschritte zum Erfolg:**

- Spiele ganze Noten mit dem Bogen
- Spiele **Tempo-Meisterschaft** auswendig
- Spiele auf der leeren G-Saite mit dem Bogen
- Lese Noten und Rhythmen exakt ab (Vom-Blatt-Spiel)
- Zeichne Taktstriche für den 4/4 Takt ein

Seite 18**Arco auf der D-Saite und Bogenhaltung am Frosch****Lernschritte zum Erfolg:**

- Halte den Bogen am Frosch
- Spiele D, E, F# und G mit dem Bogen
- Spiele ganze Noten, halbe Noten und Viertelnoten in unterschiedlichen Geschwindigkeiten

Die Spitze des kleinen Fingers liegt auf dem Bogen

Die Seitenansicht zeigt den gebogenen Daumen.

Seite 19

Bogenhaltung am Frosch und Ansatz auf der Saite

Seite 20**Saitenübergang mit dem Bogen****Lernschritte zum Erfolg:**

- Spiele einen weichen Saitenübergang von der D- zur A-Saite und umgekehrt
- Komponiere eine Lied in 4 Takten

Bogen auf der A-Saite

Bogen auf der D-Saite

99. Lernschritte zur Komposition

Titel _____ Komponist _____

- 1) Zeichne deinen Notenschlüssel, die Tonart und das Zeichen für den 4/4 Takt ein.
- 2) Schreibe die vorgegebenen Takte in einer beliebigen Reihenfolge ab, um dein eigenes Lied zu komponieren.
- 3) Ergänze einen Titel und schreibe deinen Namen als Komponist dazu. Spiele dein neues Stück.

Seite 21**Intervalle, Kanons / Bass: Lagenwechsel zum C# und D Videolektion Nr. 9****Lernschritte zum Erfolg:**

- Lerne den Begriff Intervall
- Lerne den Begriff Kanon

Interval = Intervall = der Abstand zwischen zwei Noten. In Zeile 101 kannst du die Intervalle sehen.

Round = Kanon = Ein Stück für 2 oder mehr Spieler, die dieselbe Melodie spielen, aber zu unterschiedlichen Zeiten beginnen.

Seite 22**Auf der D-Saite : 4. Finger A (Violine/Viola)****Lernschritte zum Erfolg:**

- Lege den 4. Finger auf das A
- Erkenne die Intervalle und spiele sie

A: 4. Finger auf der D-Saite

109. Lernschritte zur Theorie

Benenne das Intervall.

3rd = Terz

2nd = Sekunde

Ergänze die richtige Note um das Intervall zu bilden.

Seite 23**Lernschritte zum Erfolg:**

- Spiele in D-Dur und verwende den 4. Finger
- Spiele vom Blatt und verwende den 4. Finger

Schüler 1: Mein Name ist _____ und ich spiele _____.

Als erstes haben wir im Orchester gelernt, wie wir unsere Instrumente richtig halten und die leeren Saiten zupfen. Wir zeigen euch nun, wie man pizzicato in Viertelnoten, halben Noten und ganzen Noten spielt. Achtet darauf, wie wir gleichzeitig singen und spielen können!

114. Leere Saiten zupfen

Schüler 2: Mein Name ist _____ und ich spiele _____.

Wir haben dann gelernt, mit den Fingern der linken Hand auf den Saiten zu greifen. Das zeigen wir jetzt mit einem Stück von Wolfgang Amadeus Mozart. Zuerst spielen wir alle zusammen die Melodie, dann werden wir eine Harmoniestimme zur Begleitung ergänzen.

115. Gezupftes „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ – Duett

traditionell

Schüler 3: Mein Name ist _____ und ich spiele _____.

Als nächstes haben wir gelernt, den Bogen richtig zu halten. Unser Ziel ist es, den Bogen ganz gerade über die Saite zu ziehen. Schaut mal, wie sich all unsere Bögen in die gleiche Richtung und in der gleichen Geschwindigkeit bewegen.

116. Bogenspiel auf leeren Saiten

Seite 25

Schüler 4: Mein Name ist _____ und ich spiele _____.

Alles, was wir bisher gelernt haben, können wir nun gemeinsam anwenden. Wir üben oft Tonleitern, damit wir lernen, gut als Gruppe zusammenzuspielen und auf die Tonhöhen zu achten. Wir möchten euch nun unser Spezial-Arrangement der D-Dur-Tonleiter vorspielen.

117. D-Dur-Tonleiter – Orchester-Arrangement

Schüler 5: Mein Name ist _____ und ich spiele _____.

Es ist schön im Orchester zusammenzuspielen. Wir lernen dabei den Takt zu halten, die richtige Tonhöhe zu finden und wir spielen viele verschiedene Stücke. Jetzt hört ihr das bekannte Lied „Hänschen klein“.

118. Hänschen klein - Duett

deutsches Kinderlied

Schüler 6: Mein Name ist _____ und ich spiele _____.

Zum Schluss spielen wir den „Orchestermarsch“, unser erstes vierstimmiges Stück. Wir hoffen, es gefällt euch!

119. Orchestermarsch – Orchester-Arrangement

*Jeremy Woolstenhulme (*1974) amerik. Komponist*

Seite 26 Die Tonart G-Dur / G-Saite (Violine, Viola, Cello) / Tiefes G und C (Bass)

Lernschritte zum Erfolg:

- Spiele G, A, H, C und D auf der G-Saite im Rhythmus
- Lerne die Vorzeichen von G-Dur
- Benenne die Noten in der Notenzeile

G Major = G-Dur = 1 Kreuz. Spiele alle F's als F# (fis)

123. Tonschritte in G – Lernschritte zur Theorie

Schreibe den Namen unter jede Note.

Seite 27

G-Dur-Tonleiter

Lernschritte zum Erfolg:

- Spiele die *G-Dur-Tonleiter* auswendig
- Benenne die Intervalle

126. G-Dur-Etüde – Lernschritte zur Theorie

Benenne das Intervall.

Seite 28 Bindebögen über 2 Noten

Lernschritte zum Erfolg:

- Spiele 2-Noten-Bindungen auf einer Saite.
- Spiele 2-Noten-Bindungen über zwei Saiten.
- Spiele **Binde die Tonleiter** auswendig

Slur = Bindebogen = eine gebogene Linie, die 2 oder mehr unterschiedliche Töne verbindet.
Gebundene Noten werden auf einem Bogenstrich und weich gespielt.

131. Bindebögen-Melodie

Beim Binden wird der Bogen weiter gezogen, während du den Ton wechselst.

Seite 29 Haltebögen

Lernschritte zum Erfolg:

- Spiele ausgehaltene Noten

Tie = Haltebogen = eine gebogene Linie, die zwei gleiche Töne miteinander verbindet.
Die verbundenen Noten werden wie eine Note gespielt.

Seite 30 Achtelnoten

Videolektion Nr. 10

Lernschritte zum Erfolg:

- Spiele Achtelnoten in einer guten Bogenlage und -geschwindigkeit

Eight Notes = Achtelnoten = $\frac{1}{2} + \frac{1}{2} = 1$ Schlag

Bogenlage für Achtelnotenspiel

Seite 31 2/4 Takt

Lernschritte zum Erfolg:

- Lerne den 2/4 Takt
- Lerne den Begriff Quartett
- Zeichne Taktstriche für den 2/4 Takt ein

Time Signature = Taktart = $2 = 2$ Schläge im Takt
 $4 =$ die Viertelnote bekommt 1 Schlag
Quartet = Quartett = vierstimmige Musik, zusammen gespielt

Seite 32 Auf der D-Saite: Die Note F (tiefer Finger)

Videolektion Nr. 11

Lernschritte zum Erfolg:

- Lege den 2. Finger tief auf das F
- Spiele mit einer guten Krümmung der linken Hand

Natural = Auflösungszeichen = hebt ein Kreuz auf

F(tiefer Finger) *F(tief): Lege den 2. Finger eng am 1. Finger auf die D-Saite*

Seite 33 Auf der A-Saite: C (tiefer Finger) (Violine, Viola, Cello) Auf der G-Saite: C (tiefer Finger) (Bass)

Lernschritte zum Erfolg:

- Lege den 2. Finger tief auf das C
- Lerne Auftaktnoten
- Lerne den Begriff Fermate

Pick-Up Note = Auftaktnote = Eine oder mehr Noten, die vor dem ersten vollständigen Takt stehen.
Fermata = Fermate = Halte die Note länger aus, als ihr Wert angibt

C (tiefer Finger) *C(tief): Lege den 2. Finger eng am 1. Finger auf die A-Saite*

162. Bourrée

Johann Sebastian Bach (1685-1750), deutscher Komponist

Takte 3, 4 und 7: Die Note H wird mit dem 2. Finger in normaler Lage gespielt.

Lernschritte zum Erfolg:

- Tiefer 2. Finger und hoher 2. Finger
- Erkenne die Fingerlagen in der Musik
- Erkenne F# und C
- Spiele vom Blatt in G-Dur und verwende dabei die richtigen Fingerlagen

1-2 Finger Pattern = tiefer 2. Finger 2-3 Finger Pattern = hoher 2. Finger

Lagenwechsel des 2. Fingers während des Stückes

- Der 1. Finger dient als Stütze der linken Hand
- Der Finger bewegt sich diagonal zur nächsten Saite

165. Old Joe Clark – Lernschritte zur Theorie

amerikanisches Volkslied

Schreibe die richtigen Fingerlagen auf.

Schreibe die richtigen Fingerlagen auf.

166. Mixen und mischen – Lernschritte zur Theorie

Umkreise alle F# und C

168. Thema aus der „Sinfonie mit dem Paukenschlag“ – Vom-Blatt-SpielFranz Josef Haydn (1732-1809)
deutscher Komponist

Zupfe während du den Bogen in der Hand hältst.

Lernschritte zum Erfolg:

- Lerne die Vorzeichen von C-Dur
- Spiele in C-Dur mit verschiedenen Fingerlagen
- Lerne die Wiederholung mit 1. und 2. Klammer.
- Tiefer oder hoher 2. Finger auf der G-, D- und A-Saite

C Major = C-Dur = keine Kreuzvorzeichen.

1st & 2nd Endings = 1. und 2. Endung = Spiele die erste Endung bis zum Wiederholungszeichen. Wiederhole das Stück. Überspringe dann die 1. Endung und spiele die 2. Endung.

176. Lernschritte zur TheorieDu kennst nun die tiefe und die hohe Fingerlage. Schreibe bei jeder unten stehenden Tonart auf, ob der 2. Finger **tief** oder **hoch** gegriffen werden muss, um die richtigen Noten spielen zu können.**D-Dur**(noch kein D-Dur
auf der G-Saite)**G-Dur**

G-Saite _____

C-Dur (keine Kreuze)

G-Saite _____

D-Saite _____

D-Saite _____

D-Saite _____

A-Saite _____

A-Saite _____

A-Saite _____

Lernschritte zum Erfolg:

- Spiele punktierte halbe Noten.
- Spiele den ¾ Takt im Rhythmus.
- Spiele Noten und Rhythmen im ¾ Takt vom Blatt.
- Zeichne Taktstriche im ¾ Takt ein.
- Dirigierte den ¾ Takt.

Time Signature = Taktart = 3 = 3 Schläge im Takt

4 = Die Viertelnote bekommt 1 Schlag

Dotted Half Note = Punktierte halbe Note = 3 Schläge

Der Punkt verlängert die Note um die Hälfte ihres Wertes.

Conducting Pattern = Dirigierzeichen = 3 Schläge werden dirigiert

180. Thunfisch-Walzer – Lernschritte zur Theorie

Zähle die Taktschläge und zeichne die Taktstriche ein.

Seite 37 Bindebögen über 3 Noten

Lernschritte zum Erfolg:

- Spiele 3-Noten-Bindungen
- Spiele 3-Noten-Bindungen auswendig
- Spiele eine Auftaktnote im $\frac{3}{4}$ Takt

Seite 38 Die E-Saite (Violine, Bass)

Lernschritte zum Erfolg:

- Spiele E, F#, G, A und H auf der E-Saite
- Benenne die Noten in der Notenzeile
- Spiele mit einer guten Krümmung der linken Hand

E-Saite: Alle Finger liegen auf

189. E-Saite leicht gemacht! – Neuer Lernschritt für Violine und Bass

Spiele mit tiefem 2. Finger.

191. H auf der E-Saite – Lernschritte zur Theorie

Schreibe die Notennamen auf.

Seite 39 Fortgeschrittene Fingertechnik

Lernschritte zum Erfolg:

- Spiele mit einer guten Krümmung der linken Hand
- Spiele ohne 2. Finger, Kreuz-und-quer Fingerlagen, freie Fingerlage
- Lerne *D.C. al Fine*

D.C. al Fine = Da Capo al Fine = gehe zurück zum Anfang und spiele bis *Fine* (Ende)

195. G-Dur Tonleiter in hoher Lage – Neuer Lernschritt für Violine

Spiele die hervorgehobenen Noten nur mit dem 3. Finger.

Seite 40 Die Tonart C-Dur / C-Saite (Viola, Cello)

Lernschritte zum Erfolg :

- Spiele in C-Dur
- Benenne die Noten in der Notenzeile
- Spiele mit schnellen und langsamen Bogenstrichen im $\frac{3}{4}$ Takt

202. Rockin' on C – Lernschritte zur Theorie

Schreibe den Namen unter jede Note

Seite 41 C-Dur-Tonleiter

Lernschritte zum Erfolg:

- Lerne Ganztonschritte und Halbtonschritte
- Spiele die *C-Dur-Tonleiter* auswendig
- Spiele vom Blatt in C-Dur

Whole Step = Ganztonschritt = zwei Halbtonschritte kombiniert

Half Step = Halbtonschritt = der kleinste Tonabstand zwischen zwei Noten

Seite 42 Dynamik

Lernschritte zum Erfolg:

- Spiele *p, f, mf*

Dynamics = Dynamik = leise und laut in der Musik

p = piano = leise

f = forte = laut

mf = mezzoforte = mittellaut

Seite 43 Doppelgriffe und Tempi

Lernschritte zum Erfolg:

- o Spiele Doppelgriffe mit leeren Saiten
- o Spiele Doppelgriffe mit einer leeren Saite und einer gegriffenen Note
- o Lerne die Tempi **Moderato**, **Allegro**, **Andante** kennen

Double Stop = Doppelgriffe = Zwei Noten, die zusammen gespielt werden

Tempo = Geschwindigkeit in der Musik

Moderato = mittleres Tempo

Allegro = schnell

Andante = mäßig langsam

Seite 44 Fortgeschrittene Bogentechnik

Lernschritte zum Erfolg:

- o Spiele in einer guten Körper- und Bogenhaltung
- o Spiele legato, staccato, spiccato und Akzente

Legato = spiele weich gebunden

Staccato = spiele mit kurzen, abgehackten Bogenstrichen

Spiccato = spiele mit hüpfendem Bogen

Accent = Akzent = gib dem Bogen mehr Gewicht und betone die Note

Seite 45 Tonleitern und Choräle

Seite 46

Gypsy Dance = Zigeunertanz Violinsolo mit Klavierbegleitung

Piano Accompaniment = Klavierbegleitung

Seite 47

Conquest = Eroberung für Streichorchester

D.S. al Coda = Dal Segno al Coda = gehe zurück zum Zeichen, spiele bis zum **Coda**-Zeichen, springe dann auf **Coda**.

Seite 48

Glossary = Wörterbuch (alle Begriffe werden im Heft erklärt)

Innenseite Umschlag hinten

Hinweis: Die beigefügte DVD ist original englischsprachig! Die Autoren selbst geben in den Videolektionen einen Einblick in ihre Unterrichtstätigkeit.

String Basics

Lernschritte zum Erfolg für Streichorchester

Willkommen bei der **String Basics** DVD! Auf der beigefügten DVD findest du Videolektionen, das

„Konzert für Könnler“, Play-Along-Aufnahmen aller Notenzeilen im Heft und mehr! Die Aufnahmen können auf einem DVD-Player oder einem Computer abgespielt werden.

String Basics DVD Inhalt

VIDEO für Schüler, Lehrer und Eltern:

Lektionen:

1. Gemeinsames Singen und Gruppenrhythmus
- 2A. Haltung des Instruments und Pizzikatospiel für Violine und Viola
- 2B. Haltung des Instruments und Pizzikatospiel für Cello und Bass
3. Neuer Lernschritt für Violine und Viola
4. D, E und F# pizzikato spielen

Hinweise für die Eltern

Übungstipps

Verhalten beim Konzert

Konzert für Könnler

Die Bestandteile der Violine

Über die Autoren

VIDEO für Lehrer:

Den Probenraum vorbereiten

Der Anfang mit der Streicherklasse

Instrumente Einstimmen in der Gruppe

Credits

5. Vorübungs-Bogenhaltung am Balancepunkt
6. Übungen für die Bogenhand
7. Verschiedene Bogengeschwindigkeiten
8. Neuer Lernschritt für Bass
9. Arco – Spiel mit dem Bogen
10. Achtelnoten sprechen und spielen
11. Übung für den tiefen 2. Finger
12. Verschiedene Fingerlagen

AUDIO für Schüler und Lehrer:

Practice Tracks (Play-Along-Aufnahmen):

Zu allen Notenzeilen außer den Theorie- und Kompositionsübungen gibt es Play-Along-Aufnahmen. Jede Zeile wird zweimal gespielt – einmal mit dem Schülerpart und einmal nur die Begleitung. Du kannst diese Aufnahmen auch auf deinem Computer installieren zum Anhören, Übertragen auf portable Mediaplayer oder zum Brennen auf CD.